

**Auch wenn man emotionell geladen ist, sollte man mit Kraftausdrücken sparsam und vorsichtig umgehen. Fluchen und ständiges Schimpfen wirken aggressiv und ordinär.**

Sagt man zu jemandem: „Da hast du Schwein gehabt“, ist das völlig harmlos. Sagt man aber: „Du bist ein Schwein!“, ist das eine ganz grobe **Beleidigung**.

Wer im Alltag oft wie **ein Rohrspatz schimpft**, bei dem stumpft die Wirkung deutlich ab, und er muss sich um immer kraftvollere Ausdrücke bemühen. Das Schwein wird zum Dreckschwein, dann zum verdammten Dreckschwein, dann ...



Ein Schwein, das auf einem Bauernhof lebte, hörte, wie sich die Menschen stets mit seinem Namen beschimpften.

Die Magd sagte zum Knecht: „Du hast mich belogen, du bist ein Schwein!“ Der Bauer sagte: „Dieser Händler ist ein Schwein, er hat uns betrogen!“ Und die Bäuerin schimpfte mit der Magd: „Die Küche ist schmutzig und unordentlich, du Schwein!“

Solches musste das Schwein jeden Tag hören. Einmal war es so schlimm, dass das Schwein sich in eine Ecke des Stalls verkroch und weinte. Das hörte ein junger Esel. Er fragte das Schwein: „Warum weinst du denn?“

„An meiner Stelle würdest du auch weinen“, schluchzte das Schwein. Und es erzählte alles dem Esel. Der hörte mitfühlend zu und sagte: „Ja, das ist wirklich eine Schweinerei!“

**Schimpfwörter: Streiche, was nicht in die Reihe passt:**

Angsthase	Feigling	<b>Frechdachs</b>	Hasenfuß	Hosenscheißer
Affe	Rindvieh	Blödmann	Geizkragen	Esel
Tölpel	Schlampe	Pennbruder	Narr	Göre
Fettsack	Schmerbauch	Fresssack	Hansdampf	Dickwanst
Schluckspecht	Trunkenbold	Weichei	Säufer	Alki
Witzbold	Gauner	Galgenstrick	Gangster	Ganove
Schnecke	Faulpelz	Laie	Schlafmütze	Drückeberger
Heuchler	Tollpatsch	Lügner	Schleicher	Schlitzohr
Lump	Schlaumeier	Halunke	Strolch	Spitzbube
Gesindel	Pöbel	Lumpenpack	Plebs	Clique
Angeber	Verräter	Bluffer	Hochstapler	Großkotz
Quacksalber	Scharlatan	Kurpfuscher	Magier	Betrüger
Weibsbild	Fräulein	Frauenzimmer	Schnepfe	Schlampe
Ziege	Huhn	Gans	Kuh	Taube
Schnepfe	Biene	Klatschtante	Schickse	Zicke
Verräter	Denunziant	Spielverderber	Loser	Petzer
Feigling	Weichling	Streber	Angsthase	Flasche

Neben den traditionellen Schimpfwörtern gibt es neuere und teilweise **lustige Neologismen**, z. B. um Leute zu bezeichnen, die sich viele Gedanken über Komfort, Gesundheit oder Sicherheit machen oder wenig risikobereit sind. Dutzende von Ausdrücken ersetzen nun die veraltete „Memme“ und das abgedroschene „Weichei“: **Beckenrandschwimmer**, Warmduscher, Landungsklatscher, Festnetztelefonierer, Seerosengießer, Hallöchensager etc.

**Vulgär** ist ein Sprachstil, der als in abstoßender Weise derb und ordinär wahrgenommen wird. Heute sind das Begriffe aus der **Fäkalsprache**, der **Sexualität** und **Gewalt-Begriffe**, die sonst umschrieben oder durch harmloser klingende Metaphern ersetzt würden.

**Blasphemie** nennt man das öffentliche Leugnen, Verhöhnern oder Verfluchen bestimmter Glaubensinhalte einer Religion.